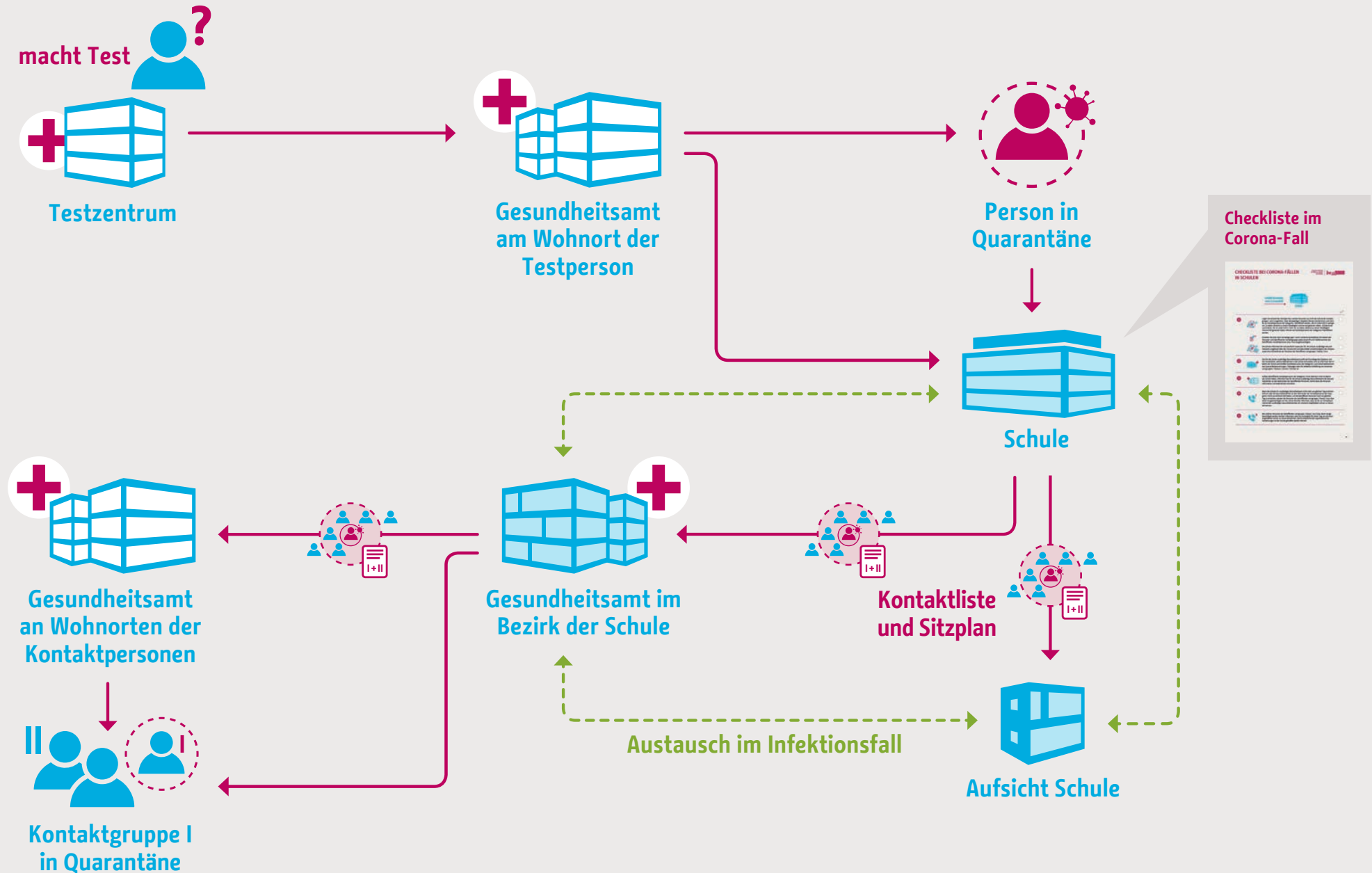


INFORMATIONSWEGE BEI CORONA-FÄLLEN IN SCHULEN



Diese Infografik ist eine vereinfachte Darstellung, die nicht jeden Einzelfall berücksichtigen kann. In Einzelfall entscheidet die Schulleitung oder das Gesundheitsamt.

CHECKLISTE BEI CORONA-FÄLLEN IN SCHULEN

erhält Kenntnis
vom Coronafall



Schule



1.



Legen Sie fest, welche Personen aus Sicht der Schule der Kontaktgruppe I und II angehören. Zur Kontaktgruppe I gehören Personen, die einen mindestens 15-minütigen „face-to-face“-Kontakt zu einem bestätigten Corona-Fall hatten. Über die jeweiligen Sitzpläne können Sie Schülerinnen und Schüler als Kontaktpersonen der Kategorie I identifizieren, die im Unterricht mit weniger als 1,5 Metern Abstand zu einem bestätigten Corona-Fall gesessen haben. Schülerinnen und Schüler, die im Unterricht mit mehr als 1,5 Metern Abstand zu einem bestätigten Corona-Fall gesessen haben, können Sie als Kontaktpersonen der Kategorie II identifizieren. Die endgültige Zuordnung zu einer Kategorie erfolgt seitens des Gesundheitsamtes.



Erstellen Sie eine nach Kontaktgruppe I und II sortierte Kontaktliste mit Namen der Personen und identifizierter Kontaktgruppe sowie Anschrift und Telefonnummer der betreffenden Kontaktpersonen bzw. ihrer Sorgeberechtigten.



Die Schule informiert die Schulaufsicht sowie das für die Schule zuständige Gesundheitsamt über den Corona-Fall und übermittelt schnellstmöglich den Sitzplan sowie eine Kontaktliste der Personen der betroffenen Lerngruppe / Klasse / Kurs.

2.



Das für die Schule zuständige Gesundheitsamt prüft auf Grundlage des Sitzplans und der Kontaktliste, welche Maßnahmen in der Schule einzuleiten sind. Es informiert die im Bezirk der Schule wohnhaften Kontaktpersonen der Kategorie I und ordnet Maßnahmen wie Quarantäne-Anordnungen, Testungen oder die zeitweise Schließung von einzelnen Lerngruppen / Klassen / Kursen / Schulen an.

3.



Sollten identifizierte Kontaktpersonen der Kategorie I ihren Wohnort nicht im Bezirk der Schule haben, informiert das für die Schule zuständige Gesundheitsamt die Gesundheitsämter an den Wohnorten der betreffenden Personen, um diese zu informieren und Maßnahmen anzuordnen.

4.

Wenn die Schulen ihr zuständiges Gesundheitsamt nicht mehr am selben Tag erreichen können oder die Gesundheitsämter an den Wohnorten der Kontaktpersonen der Kategorie I nicht ausreichend Zeit haben, um die betroffenen Personen noch am selben Tag zu erreichen, werden die Personen der betreffenden Lerngruppe / Klasse / Kurs bzw. deren Sorgeberechtigte von der Schule kontaktiert.



Die durch die Schule identifizierten Kontaktpersonen der Kategorie I bzw. deren Sorgeberechtigte werden darüber informiert, dass sie weitere Informationen zur ggf. notwendigen Quarantäne und Testung vom zuständigen Gesundheitsamt erhalten werden und mindestens bis zur Kontaktaufnahme des Gesundheitsamtes am schulisch angeleiteten Lernen-zu-Hause teilnehmen.



Die anderen Personen der betreffenden Lerngruppe / Klasse / Kurs bzw. deren Sorgeberechtigte werden darüber informiert, dass sie vorsorglich für einen Tag am schulisch angeleiteten Lernen-zu-Hause teilnehmen, damit entsprechende organisatorische Vorkehrungen an der Schule getroffen werden können.